



**Interdisziplinäre Frühförderung Baden-Württemberg**  
Aktuelle Informationen zu Frühförderung und Inklusion

Nr. 3

Mai 2026

**Informationen – Bund**

- **KINDERGESUNDHEITSBERICHT 2025 - Gesundheitsversorgung von Kindern und Jugendlichen**

**Wie wird die pädiatrische Gesundheitsversorgung zukunftsfähig, partizipativ und kindgerecht? Wie kann ein chancengleicher, bedarfsgerechter Zugang zu Gesundheitsressourcen für alle Heranwachsenden ermöglicht werden?**

In Kooperation mit der *Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin e.V.* hat die Stiftung Kindergesundheit den **Kindergesundheitsbericht 2025** erstellt – eine wissenschaftlich fundierte Faktensammlung mit Interviews und Fachartikeln renommierter Expertinnen und Experten für politische Entscheidungsträgerinnen und -träger sowie alle Akteure, die sich mit dem Wohlergehen von Kindern beschäftigen.

Kinder und Jugendliche unterscheiden sich in ihren **gesundheitlichen Bedürfnissen** deutlich von Erwachsenen. Ihre Versorgung erfordert **besondere Ressourcen, Fachkenntnisse und Aufmerksamkeit**. Die Strukturen der medizinischen Versorgung sind jedoch oft noch nicht optimal auf junge Patientinnen und Patienten ausgerichtet. Engpässe bei Fachpersonal, Versorgungslücken bei Medikamenten und Medizingeräten für Kinder und Jugendliche sowie unzureichende Angebote in der Kinder- und Jugendmedizin sowie der Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie prägen vielerorts den Alltag.

Dabei entscheidet die **Qualität der Versorgung** maßgeblich darüber, wie Kinder aufwachsen und am gesellschaftlichen Leben teilhaben können.

Der Kindergesundheitsbericht in digitaler Form zum Download:

<https://www.kindergesundheit.de/docs/Kindergesundheitsbericht-2025.pdf>

- **Kinderrechte-Check und Beratung im Unterbringungskontext von Save the Children**

Der **digitale Kinderrechte-Check** wurde von Save the Children entwickelt und ist ein **Qualitätsmessinstrument**, das es Betreibern und Behörden ermöglicht, **Daten zur Kinderrechtssituation in Unterkünften für Geflüchtete zu generieren und auszuwerten**.

Mit dem digitalen Befragungsinstrument können Kinder, Jugendliche und Eltern sowie das Unterkunftspersonal zu ihrem Befinden und ihrer Einschätzung der Situation vor Ort befragt werden.

Das Tool ist auf den **Alltag in Unterkünften** ausgerichtet und zeichnet sich durch eine nutzer\*innenfreundliche, **barrierearme und intuitive Anwendung** aus (anonyme Teilnahme per Smartphone, Sprachauswahl und Audiofunktion **in 17 Sprachen**, Farbskalen und Erklärvideos, altersgerechte Befragungen mit Gamification Elementen).

[Kinderrechte-Check entdecken](#)



**Interdisziplinäre Frühförderung Baden-Württemberg**  
Aktuelle Informationen zu Frühförderung und Inklusion

Nr. 3

Mai 2026

Save the Children bietet darüber hinaus auch eine **individuelle Beratung für Unterkünfte** an. Diese umfasst eine Vor-Ort-Begehung zur Durchführung einer Bedarfsanalyse, **Schulungsangebote für Fachkräfte sowie die Erarbeitung von Handlungsempfehlungen**.

Mehr dazu unter: [Schützen. Stärken. Beteiligen](#)

- **Neue Empfehlungen zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in Kommunen**

Im Anschluss an das Projekt „UN-BRK in den Kommunen“ veröffentlicht die Monitoring-Stelle UN-Behindertenrechtskonvention des Deutschen Instituts für Menschenrechte gemeinsam mit dem Zentrum für Planung und Entwicklung Sozialer Dienste (ZPE) der Universität Siegen **Handlungsempfehlungen für die Unterstützung von Kommunen bei der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK)**.

Im Mittelpunkt steht die Frage, **wie kommunale Planungsprozesse gefördert und gestaltet werden müssen, damit Menschen mit Behinderungen gleichberechtigt am gesellschaftlichen Leben teilhaben können**.

[Neue Empfehlungen zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in Kommunen | Institut für Menschenrechte](#)

Die Empfehlungen basieren auf den Ergebnissen des Projekts „UN-Behindertenrechtskonvention in den Kommunen“, welches das ZPE und die Monitoring-Stelle UN-BRK zwischen 2022 und 2025 in Förderung durch das BMAS durchführte. Weitere Projektergebnisse können Sie auf der Webseite des Deutschen Instituts für Menschenrechte einsehen:

[UN-Behindertenrechtskonvention trifft Kommune | Institut für Menschenrechte](#)

- **ICF! Digital lernen - kostenfreie Lernplattform**

Die **Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF; WHO 2001) gewinnt in pädagogischen, sozialen, therapeutischen und administrativen Kontexten zunehmend an Bedeutung**.

Gleichzeitig fehlten bislang praxisnahe, digitale Lernangebote für ihre konkrete Anwendung.

So wurde ein **modulares, multimediales Selbstlernkonzept zur praktischen Arbeit mit der ICF** entwickelt. Der Aufbau ermöglicht eine flexible Einbindung, z. B. in interne Fortbildungen, Qualifizierungsmaßnahmen, Selbstlernangebote, die Aus- und Weiterbildung oder zur Sensibilisierung von Fachkräften in unterschiedlichen Arbeitsfeldern.

Nun steht ICF! für alle Interessierten zur Verfügung: **100 % kostenfrei, praxisnah, fallbasiert, barrierearm und multimedial**.

**Ziele**

- **Routinen und Kompetenzen für umfassende Teilhabe und Inklusion fördern**
- **Innovationen in der Lehre voranbringen**



**Interdisziplinäre Frühförderung Baden-Württemberg**  
Aktuelle Informationen zu Frühförderung und Inklusion

Nr. 3

Mai 2026

- **Nachhaltigen Wandel in sozialpädagogischen, therapeutischen und schulischen Handlungsfeldern unterstütze**

Das innovative Selbstlernprojekt zur Internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF). Für Studierende, Lehrende und Fachkräfte in Medizin, Therapie, Pädagogik und Sozialarbeit:

<https://icf-lernen.de/>

Begleitender YouTube-Kanal:

<https://www.youtube.com/@icfprojekt2025>

- **Sicherheit ist für die gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen unverzichtbar**

Zum **Weltgesundheitstag** macht das **Bündnis Kinder- und Jugendgesundheit e.V. (KJG) auf die zunehmende Not von Kindern und Jugendlichen aufmerksam**, die in Lebensumfeldern aufwachsen, die ihnen nicht die Sicherheit bieten, die sie für eine gesunde Entwicklung dringend benötigen.

**Stress, Unsicherheit und fehlender Schutz hinterlassen bei Kindern und Jugendlichen tiefe Spuren – körperlich, emotional und sozial.** Wissenschaftliche Erkenntnisse belegen deutlich, dass Kinder, die in einem sicheren und stabilen Umfeld aufwachsen, bessere schulische Leistungen erbringen, sozial kompetenter sind und ein höheres Selbstwertgefühl entwickeln.

Im Gegensatz dazu belastet Stresserleben die Gesundheit aller Menschen, aber besonders nachhaltig sind Kinder und Jugendliche beeinträchtigt, da es zu nicht reversiblen Veränderungen im Gehirn und an anderen Organen kommen kann, die die Gesundheit auch dann noch beeinträchtigen, wenn die belastenden Situationen beendet sind.

**Ein Auftrag an politische Verantwortungsträger:**

Wir brauchen politische Entscheidungen, die sichere Orte schaffen – nicht als **Einzelmaßnahmen**, sondern als strukturelle Strategie.

<https://www.buendnis-kjg.de/pressemitteilungen/sicherheit-ist-fuer-die-gesunde-entwicklung-von-kindern-und-jugendlichen-unverzichtbar/>

- **Kindliche Ess-Typen – Typische Verhaltensmuster beim Essen**

Jedes Kind is(s)t einzigartig. Wer diese **Ess-Typen** kennt, kann Kinder in ihrer individuellen **Essentwicklung gut unterstützen**.

Am Esstisch in Kita oder Tagespflege ist es bunt und lebendig: Hier essen Kinder unterschiedlicher kultureller, religiöser und sozialer Herkunft gemeinsam. Jedes Kind bringt seine **eigene Essbiographie, familiär geprägte Ess-Erfahrungen und sein Ess-Temperament** mit – und möchte individuell begleitet werden.



**Interdisziplinäre Frühförderung Baden-Württemberg**  
Aktuelle Informationen zu Frühförderung und Inklusion

Nr. 3

Mai 2026

Mit Geduld und Vertrauen in die Kinder und kleinen Impulsen gelingt es, **Kinder in ihrer Ess-Entwicklung zu stärken und die Esssituationen angenehm zu gestalten.**

**Das 1x1 der kindlichen Ess-Typen**

Die im kostenlos erhältlichen Artikel beschriebenen Ess-Typen greifen überzeichnete, aber typische Verhaltensmuster auf. Sie entsprechen zum Teil der kindlichen Essentwicklung, zum Teil der praktischen Erfahrung. Grundsätzlich gilt das kleine 1x1 der Essentwicklung für alle Geschlechter gleichermaßen.

<https://www.bzfe.de/schule-und-kita/kitaleben-gestalten/kindliche-esstypen>

**Informationen - Land Baden-Württemberg**

- **Stark im Sturm - Unterstützung für Kinder psychisch- und suchterkrankter Eltern**

Bei **psychisch und suchtkranken Eltern** ist oft die **gesamte Familie betroffen**. Vor allem für **Kinder ist die Situation belastend**.

**In Deutschland leben rund 5 Millionen Kinder psychisch kranker und suchtkranker Eltern.** Fällt mindestens ein Elternteil zeitweise oder ganz als Bezugsperson aus, sind damit erhebliche Belastungen für die Kinder verbunden, die deren weiteres Leben stark beeinträchtigen können.

Die **Initiative Stark im Sturm** hilft, die **richtige Unterstützung für betroffene Eltern und ihre Kinder zu finden**.

**Stark im Sturm setzt am Ort der Behandlung der Eltern**, in psychiatrischen, psychosomatischen und suchtmmedizinischen Kliniken an und **bezieht frühzeitig die Kinder von psychisch- und suchterkrankten Eltern ein, um zu verhindern, dass diese später selbst zu Patienten werden**.

Auf der Website finden sich hilfreiche prägnante Informationen, um Betroffene zu unterstützen:

<https://starkimsturm.de/>

**Fachinformationen**

- **Podcast „Sozial-emotionale Entwicklung von Kindern fördern – Empathie als Schlüssel“**

Der Podcast „Auf die ersten Jahre kommt es an“ informiert mit **Expert\*innen aus Praxis und Wissenschaft** regelmäßig über aktuelle und pädagogische Themen rund um die **frühkindliche Bildung und Betreuung** – von der Eingewöhnung über **Kinderrechte** und



**Interdisziplinäre Frühförderung Baden-Württemberg**  
Aktuelle Informationen zu Frühförderung und Inklusion

Nr. 3

Mai 2026

**Partizipation in der KiTa bis zum Umgang mit herausfordernden Kindern.** Der Podcast ist dabei immer wissenschaftlich fundiert und zugleich nah an der Praxis.

**Sozial-emotionale Entwicklung ist der Schlüssel für Empathie, Resilienz und ein gesundes Miteinander.** Doch wie gelingt es, Kinder gerade in den ersten Jahren zu stärken – auch dann, wenn sie schwierige Erfahrungen gemacht haben? Diese Fragen greift die Folge 6 auf und stellt das RAISE-Interventionsprojekt aus Leipzig vor.

**Themen dieser Folge:**

- Warum Empathie ein Schlüssel in der kindlichen Entwicklung ist
- Wie Resilienz und Emotionsregulation gefördert werden können
- Was das RAISE-Programm auszeichnet und wie es in Deutschland Anwendung findet

Die Folge 6 ist ein Plädoyer für einen feinfühligem Umgang mit Kindern – und ein Einblick in das, was möglich ist, wenn Forschung und Praxis Hand in Hand gehen.

Weitere Informationen unter:

<https://podcastac5d52.podigee.io/54-sozial-emotionale-entwicklung-von-kindern-fordern-empathie-als-schlusssel>

**Literaturhinweise**

- **Nutzung digitaler Medien und psychische - Gesundheit von Kindern und Jugendliche**

Ausgangspunkt Die **Digitalisierung bietet viele Möglichkeiten**. Vorrangig kommerziell motivierte digitale Angebote bergen jedoch **bedeutsame Risiken für Kinder und Jugendliche**. Nach der UN-Kinderschutzrechtskonvention haben **Minderjährige u.a. ein Recht auf Entwicklung, Gesundheit, Schutz vor Gewalt und Missbrauch, Privatsphäre, (valide) Informationen und (balancierte) Teilhabe**. Neben Maßnahmen zur Teilhabe und Befähigung sollte dieser **Schutzgedanke** bei allen aktuellen Debatten berücksichtigt werden.

Empfehlungen Im Alter von 0 bis 3 Jahren:

- keine digitalen Medien
- Aufkleber auf digitalen Geräten: "Nicht geeignet für Kinder von 0 – 3 Jahren!"
- medienfreie öffentliche Zone

Im Alter von 4 bis 5 Jahren:

- maximal 30 Minuten tägliche Medienzeit über alle Lebensbereiche
- Nutzung digitaler Medien klar begrenzt, strukturiert und gemeinsam Im gesamten

Altersbereich von 0 bis 5 Jahren:

- Erfassung der Mediennutzung in allen Vorsorgeuntersuchungen inklusive geschulter Kurzberatung
- frühpädagogische Qualitätsstandards, verbindliche Medienkonzepte und Evaluationspflicht in Kitas



**Interdisziplinäre Frühförderung Baden-Württemberg**  
Aktuelle Informationen zu Frühförderung und Inklusion

Nr. 3

Mai 2026

**Die Publikationen ist kostenfrei erhältlich:**

[https://www.bkjpp.de/wp-content/uploads/2026/02/2026\\_02\\_19-STN-und-Wiss.-Ausarbeitung-Nutzung-digitaler-Medien-und-psychische-Gesundheit-von-Kindern-und-Jugendlichen.pdf](https://www.bkjpp.de/wp-content/uploads/2026/02/2026_02_19-STN-und-Wiss.-Ausarbeitung-Nutzung-digitaler-Medien-und-psychische-Gesundheit-von-Kindern-und-Jugendlichen.pdf)

- **Sitzcheck für Kinder und Jugendliche: Mitmachangebot Ernährung - Bewegung - Stressregulation**

Kinder verbringen in der Schule und in der Freizeit viel Zeit im Sitzen. Langes Sitzen begünstigt jedoch Übergewicht und psychosoziale Auffälligkeiten.

Das heißt andersherum: **Wer weniger sitzt, tut seinem Körper und seiner Seele etwas Gutes.** Mit der Checkliste erhalten Kinder und Jugendliche **inspirierende Tipps**, um die Sitzzeiten des Tages oft zu unterbrechen und damit die Gesundheit zu fördern.

**Die Publikationen ist kostenfrei erhältlich:**

<https://shop.bioeg.de/sitz-checkliste-fuer-kinder-und-jugendliche/>

- **PIXI Niemand darf uns wehtun!**

Das zweite PIXI-Buch des Deutschen Kinderhilfswerkes macht das Kinderrecht auf **Schutz vor Gewalt und Misshandlung für 3- bis 6-Jährige** verständlich. **In einfacher Sprache** wird erzählt, wie Kinder selber erkennen, dass es nicht in Ordnung ist, wenn ihnen Gewalt angetan wird. Weder die Eltern noch sonst jemand darf ihnen wehtun.

**PIXI-Buch kostenfrei erhältlich:**

<https://shop.dkhw.de/PIXI-Niemand-darf-uns-wehtun>

- **PIXI Alle machen mit!**

Das Pixi-Buch vom Deutschen Kinderhilfswerk macht bereits Kinder im Kita-Alter und ihre Eltern auf die in der **UN-Kinderrechtskonvention** festgeschriebenen **Kinderrechte** aufmerksam. Das achte Pixi-Buch befasst sich mit dem Thema **Recht auf Inklusion und kindgerechte Räume.**

**PIXI-Buch kostenfrei erhältlich:**

<https://shop.dkhw.de/PIXI-Alle-machen-mit>

- **Prävalenz motorischer Entwicklungsverzögerungen**

**Eine amerikanische Forschergruppe stellte sich die Frage, wie hoch die Prävalenz motorischer Entwicklungsverzögerungen in einer bevölkerungsbasierten Stichprobe von 8-jährigen autistischen Kindern in den USA ist und wie sich diese Verzögerungen auf das Alter bei der frühesten Autismus-Diagnose auswirken.**

In einer Querschnittsstudie mit 32.850 autistischen Kindern wiesen 23.481 Kinder (71,5 %) in ihren Gesundheits- oder Bildungsunterlagen motorische Entwicklungsverzögerungen auf. Im Durchschnitt wurden Kinder **mit motorischen Entwicklungsverzögerungen 8 Monate**



**Interdisziplinäre Frühförderung Baden-Württemberg**  
Aktuelle Informationen zu Frühförderung und Inklusion

Nr. 3

Mai 2026

**früher auf Autismus untersucht** als Kinder ohne motorische Entwicklungsverzögerungen, was einen signifikanten Unterschied darstellt. Verzögerungen bei der motorischen Entwicklung sind bei autistischen Kindern häufig, und die Erkennung dieser Verzögerungen kann zu einer früheren Untersuchung und Diagnose von Autismus führen.

In der bisherigen Literatur wurde die Prävalenz motorischer Beeinträchtigungen bei autistischen Personen untersucht, aber die Schätzungen stammen aus klinischen, zweckmäßigen oder kleinen Stichproben, was Verallgemeinerungen einschränkt.

**Ein besseres Verständnis der Häufigkeit von Verzögerungen bei der motorischen Entwicklung bei autistischen Personen könnte die Früherkennung verbessern und in der Folge zu einer früheren Intervention und einer besseren Entwicklung führen.**

Artikel kostenfrei erhältlich:

<https://www.kinderaerztliche-praxis.de/a/autistische-kinder-praevalenz-motorischer-entwicklungsverzoegerungen-2544365>

**Andere Veranstaltungen und Sonstiges**

- **Familienpolitische Gespräche im Hospitalhof zum Thema „Gemeinsam stark für Kinder: Kinderschutz und Familien“ am 12.06.2026**

In dieser Veranstaltung in der Reihe der familienpolitischen Gespräche geht es unter anderem um Fragen wie: **Wie können wir den Kinderschutz in Baden-Württemberg weiterentwickeln und nachhaltig stärken?** Wie können Familien als zentrale Akteure im Kinderschutz unterstützt und befähigt werden? Welchen Beitrag leistet die Strategie Masterplan Kinderschutz des Landes Baden-Württemberg dazu?

Nach einem wissenschaftlichen Fachvortrag von Frau Professorin Dr. Julia Gebrande werden die **Strategie Masterplan Kinderschutz des Landes Baden-Württemberg** sowie **Praxisimpulse**, beispielsweise vom Kinderschutzbund Landesverband Baden-Württemberg und der Landesarbeitsgemeinschaft Mehrgenerationenhäuser vorgestellt.

Die Veranstaltung richtet sich an pädagogisches Fachpersonal, Fachkräfte in Beratungsstellen und familienorientierten Angeboten, familienpolitisch Engagierte und Interessierte.

Weitere Informationen und Anmeldung:

[Gemeinsam stark für Kinder | Hospitalhof Stuttgart](#)

- **E-Learning Kinder- und Jugendmedienschutz**

Der Kurs vermittelt umfassendes Wissen zu zentralen Themen **des Kinder- und Jugendmedienschutzes und der Medienpädagogik**, von rechtlichen Grundlagen über altersbezogene Mediennutzung bis hin zu konkreten Tipps für die pädagogische Praxis.



**Interdisziplinäre Frühförderung Baden-Württemberg**  
Aktuelle Informationen zu Frühförderung und Inklusion

Nr. 3

Mai 2026

**Zielgruppe**

Pädagogische Fachkräfte sowie alle, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten

**Umfang und Dauer**

**6 Module und 21 Lektionen**

Bei vollständiger Bearbeitung aller Module: ca. 13 Zeitstunden.

**Zugang**

Der Kurs wird **kostenfrei** zur Verfügung gestellt. Nach einer Registrierung erhalten Sie einen persönlichen Account und direkten Zugang zu den Inhalten.

**Informationen und Anmeldung unter:**

<https://www.ajs-bw.de/e-learning-jugendmedienschutz.html>

- **Gleichberechtigte Teilhabe: Politische Mitwirkung stärken - Perspektiven für mehr gemeinsame politische Verantwortung**

**Samstag, 11. Juli 2026, 9.30–12.00 Uhr**

CARMEN WÜRTH FORUM, Am Forumsplatz 1, 74653 Künzelsau  
Die Teilnahme ist kostenfrei.

Alle Menschen mit Behinderungen haben ein Recht auf gleichberechtigte Teilhabe an Politik, Gesellschaft und öffentlicher Kommunikation. Dennoch zeigen sich in der Praxis zahlreiche Barrieren. Unsere Tagung widmet sich der Frage, wie Inklusion konkret umgesetzt werden kann und wo bestehende Ansätze noch an ihre Grenzen stoßen. Welche Fortschritte wurden bei der politischen Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in den letzten Jahren erzielt? Wo ermöglichen Beteiligungsformate und Selbstvertretung bereits echte Mitwirkung? Zugleich nehmen wir in den Blick, welche Hürden politische Teilhabe weiterhin erschweren – etwa durch fehlende Barrierefreiheit, komplexe Verfahren oder mangelnde Repräsentation.

Als weiteren Aspekt greifen wir die Medien auf. Sie prägen gesellschaftliche Bilder und Einstellungen. Doch wie sichtbar sind Menschen mit Behinderungen tatsächlich? Welche Rollenbilder dominieren, und wo entstehen Verzerrungen oder Ausschlüsse? Nicht zuletzt wird gefragt, wie eine vielfältige, respektvolle und inklusive Berichterstattung gelingen kann.

Das detaillierte Programm mit interessanten Gesprächsgästen finden Sie hier:

<https://www.lpb-bw.de/einzelansicht-aktuell/gleichberechtigte-teilhabe-politische-mitwirkung-starken-37d7c266501648c6811fb8a398fe04fe>

- **17. Kinderschutztag am 14. Juli 2026**

Der 17. Kinderschutztag bietet unter dem Titel „**Gemeinsam stark für den Kinderschutz – verantwortlich und vernetzt**“ eine Plattform für den Austausch von Erfahrungen und damit die Möglichkeit für eine verbesserte Vernetzung im Kinderschutz.

Eingeladen sind **Fachkräfte aus den Bereichen Soziales, Justiz, Kinder- und Jugendhilfe sowie aus den Bereichen Bildung, Innere Sicherheit und anderen relevanten Feldern**, um gemeinsam zu diskutieren und voneinander zu lernen.

**Die Teilnahme ist kostenfrei.** Merken Sie sich bereits jetzt den **14. Juli 2026** vor.



**Interdisziplinäre Frühförderung Baden-Württemberg**  
Aktuelle Informationen zu Frühförderung und Inklusion

Nr. 3

Mai 2026

Die **Vorträge am Vormittag werden auch hybrid angeboten**. Die vertiefenden Fachforen am Nachmittag finden ausschließlich in Präsenz statt.  
Weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung folgen.

Weitere Informationen & Anmeldung:

<https://www.kvjs-fortbildung.de/programm/kw/bereich/kursdetails/kurs/26JH0084/kursname/17%20Kinderschutntag%20Baden-Wuerttemberg/>

- **Tagung "Und wer fragt mich?" – Thema: Kinder psychisch- und suchtkranker Eltern**

Die Bedarfslage von **Kindern psychisch- und suchterkrankter Eltern** braucht **koordinierte, familienorientierte und systemübergreifende Unterstützungsangebote**.

Wie gelingt es, die **Sozialgesetzbücher zu verzahnen**, damit Familien passgenaue, koordinierte Hilfen erhalten? Welche **Finanzierungsmodelle** bewähren sich? Was sagen die Menschen, die diese Hilfen brauchen?

Antworten auf diese und ähnliche Fragen stehen im Mittelpunkt der diesjährigen **Fachtagung "Und wer fragt mich? Unterstützung für Kinder psychisch- und suchtkranker Eltern 3.0"**.

Die Tagung findet am **16. und 17. April in Heidelberg** statt.

Das Nationale Zentrum Frühe Hilfen (NZFH) ist Mitveranstalter der interdisziplinären Tagung und bringt die Perspektive der Frühen Hilfen ein.

**Tagungsbeitrag: 250 €**

Auf dem Programm stehen **Fachvorträge, Workshops zu Leuchtturmprojekten und Podiumsdiskussionen mit Expertinnen und Experten aus unterschiedlichen Fach- und Politikbereichen**.

- Professorin Dr. Ute Thyen stellt in ihrem Vortrag **"Leistungen für Familien mit psychisch oder suchterkrankten Eltern aus verschiedenen Sozialgesetzen zusammenführen"** Erfahrungen aus der Sozialpädiatrie und den Frühen Hilfen vor.
- Mechthild Paul diskutiert auf dem Podium mit, wenn es am Ende der Veranstaltung um Antworten und Pläne der Politik zum Tagungsthema geht: **Und wer fragt mich? Hilfen gelingend gestalten**.

**Anmeldung und alle weitere Informationen:**

<https://www.fruehehilfen.de/service/aktuelles/nachrichten/einzelansicht/tagung-und-wer-fragt-mich-thema-kinder-psychisch-und-suchtkranker-eltern/>

**Flyer:**

[https://www.liga-kind.de/wp-content/uploads/2026/01/Flyer\\_Und-wer-fragt-mich\\_3.0.pdf](https://www.liga-kind.de/wp-content/uploads/2026/01/Flyer_Und-wer-fragt-mich_3.0.pdf)